

Hannover, 26.11.2014  
Pressesprecher

Jörg Wieters  
Telefon 0511. 30031-250  
Telefax 0511. 30031-11250  
[joerg.wieters@nbank.de](mailto:joerg.wieters@nbank.de)



### Mittelstand freundet sich nicht mit Beteiligungskapital an

**NBank räumt sechs Unternehmen auf Investorenveranstaltung am 27. 11. in Hannover Chancen ein, Beteiligungskapital einzuwerben.**

**Mittelständler stehen Beteiligungskapital skeptisch gegenüber. Das belegen der NBank vorliegende Zahlen. Danach schätzen nur 16 Prozent der Unternehmer Beteiligungskapital, während 32 Prozent negative Bewertungen abgeben. Die kritische Beurteilung stützt sich in hohem Maße darauf, dass mit dem Engagement von Investoren hoher Renditedruck und kurzfristige Ergebnisorientierung verbunden werden. Viele Mittelständler befürchten in diesem Zusammenhang die Gefahr der Zerschlagung des Unternehmens. „Dieses Misstrauen lässt sich aus den tatsächlichen Erfahrungen der Unternehmen, die auf Beteiligungskapital setzen, nicht bestätigen“, so das Mitglied des Vorstandes der NBank, Dr. Sabine Johannsen.**

Zwar lehnt die überwiegende Mehrheit der Mittelständler derzeit das Thema „Beteiligungskapital“ für das eigene Unternehmen ab. Diejenigen, die Erfahrungen damit gesammelt haben, ziehen aber überwiegend eine positive Bilanz. Fast vierzig Prozent der Unternehmen bewertet die Zusammenarbeit äußerst positiv. Negative Äußerungen gab es gar nicht.

Bereits seit Jahren motiviert die NBank mit vielfältigen Beratungs- und Finanzierungsangeboten die niedersächsische Wirtschaft, bei der Gründung oder Weiterentwicklung des eigenen Unternehmens auf Beteiligungskapital zu setzen.

Beispielsweise hat sie die Plattform NCapital gegründet, die in regelmäßigen Abständen unter anderem sogenannte Matchingabende durchführt. Dabei stellen sich jeweils ausgesuchte Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen anwesenden Investoren mit ihrem Businessplan vor.

Die nächste Veranstaltung findet am 27.11.2014 in der NBank in Hannover statt. Dies ist dann der insgesamt 17. Matchingabend. Diesmal präsentieren sich sechs Unternehmen aus den

Branchen Biotechnologie, Medizintechnik, Medien, Recycling, Raumfahrttechnologie sowie der Produktion von Biodiesel.

Der Kapitalbedarf der präsentierenden Unternehmen ist sehr unterschiedlich und liegt zwischen 500.000 Euro und vier Millionen Euro. Annähernd 50 private oder institutionelle Investoren sowie verschiedene Banken zeigen sich an den Ideen der Unternehmen interessiert. „Die NBank setzt vielfältige Impulse, die Chancen der Unternehmen, die sich durch den Einsatz von Beteiligungskapital ergeben, bekannter zu machen. Die Matchingabende sind in der Zwischenzeit beispielsweise geübte Praxis und werden gut angenommen“, so Dr. Johannsen abschließend.

Zur NBank:

Die „Investitions- und Förderbank Niedersachsen – NBank“ ist die universale Förderbank für ganz Niedersachsen, das zentrale Instrument zur Wirtschafts-, Arbeitsmarkt-, Wohnraum- und Infrastrukturförderung. Sie ist der Ansprechpartner in Niedersachsen für alle relevanten Förderprogramme der Europäischen Union, des Bundes, des Landes und der Kommunen.